

Gesprächsimpulse zum Film „Plitsch Platsch Forever“

© der Filmverleih GmbH

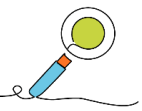


Die folgenden Gesprächsimpulse, Beobachtungsaufgaben und gestalterischen Anregungen dienen als Orientierung für die Vor- und Nachbereitung des Films und können je nach Lerngruppe, Altersstufe und zeitlichem Rahmen flexibel ausgewählt und angepasst werden.



Einführung zum Film

- Was stellt ihr euch bei „Plitsch Platsch“ vor? Was könnte „Forever“ bedeuten? Ist der Titel eher lustig, traurig, spannend oder geheimnisvoll?
- Schaut euch das [Filmplakat](#) an und beschreibt, was ihr seht. Um welche Themen könnte es in diesem Film gehen? Was könnte „Forever“ im Film bedeuten: Ein Ort? Eine Freundschaft? Ein Gefühl? Etwas, das sich verändert?
- Was ist euer Lieblingsort? Was macht ihn besonders? Wie wäre es, wenn es diesen Ort plötzlich nicht mehr gäbe?
- Wofür habt ihr euch schon mal eingesetzt? Wofür oder wogegen kann man demonstrieren? [Was bedeutet Demokratie?](#) Was ist eine Petition? Was ist ein Flashmob?



Beobachtungsaufgaben: Filmanalyse

- Kamera: Wann ist die Kamera sehr nahe an einer Figur? Wann sehen wir eine Person von weit weg? Gibt es Aufnahmen von oben oder unten? Wann bewegt sich die Kamera? [Gibt es eine Szene, an der zwei Personen abwechselnd gezeigt werden?](#) Wieso sieht man die beiden nicht gleichzeitig?
- Sound-Design: Wann beginnt Musik? Wann hört sie auf? Klingt sie fröhlich, traurig, spannend, ruhig, ...? Welche Geräusche hört ihr besonders deutlich? Gibt es Stellen, an denen fast keine Musik zu hören ist? Wann? Verändert Musik eure Stimmung?
- Bildgestaltung: Welche Farben haben die Sommer-/Freibadszenen? Gibt es besonders helle oder dunkle Bilder? Verändern sich die Farben, wenn Pola traurig ist? Gibt es Bilder, die auf euch besonders fröhlich oder traurig wirken? Woran macht ihr das fest? Wann zeigt der Film Dinge sehr schnell? Wann läuft etwas sehr langsam ab?
- Figuren und Schauspiel: Wie zeigt Pola ihre Gefühle (Freude, Wut, Enttäuschung)? Wann erkennt man die Gefühle einer Figur nur im Gesicht? Woran merkt ihr, was Pola fühlt, obwohl sie es nicht immer sagt?
- Erzählperspektive: Wer erzählt die Geschichte? Wann erleben wir die Geschichte nur mit, wann werden wir als Zuschauer direkt angesprochen?
- Was passiert, nachdem Pola sagt: „Ich geh’ nie mehr raus!“ Wie wird dieser Effekt erzeugt? Warum wirken die Einstellungen danach plötzlich verschwommen und schief? Welches Gefühl soll hiermit verdeutlicht werden?

Gesprächsimpulse zum Film „Plitsch Platsch Forever“

© der Filmverleih GmbH



Das [interaktive Filmplakat „Filmsprache“](#) gibt einen guten Überblick und Orientierung zur Filmanalyse und filmgestalterischen Elementen.



Erste Eindrücke

- Macht eine Blitzrunde zum Film. Nennt jeweils:
 1. Ein Wort, das zum Film passt.
 2. Ein Bild oder eine Szene, die euch im Kopf geblieben ist.
 3. Ein Gefühl, das der Film in euch auslöst hat.
- Welche Szene würdet ihr gerne noch einmal sehen?
- Was hat euch überrascht? Wann musstet ihr lachen? Wann wurde es traurig? Wann habt ihr mit Pola mitgeföhlt?
- Hat euch das Ende gefallen? Warum?
- Wem würdet ihr den Film empfehlen und warum?



Fragen zur Filmhandlung

- Zu Beginn des Films sagt Pola: „Das ist jetzt schon der beste Sommer in meinem ganzen Leben.“ Wie stellt sie sich ihren Sommer vor?
- Weshalb verbringen Polly und Pola so viel Zeit gemeinsam im Schwimmbad? Wie verändert sich die Freundschaft der beiden durch Pollys Umzug nach Toronto?
- Welches Verhältnis hat Pola anfangs zu den anderen Kindern aus ihrer Stufe? Wie wird sie von den anderen wahrgenommen? Wie verändert sich ihr Verhältnis zu Rosalie und den anderen Kindern? Wodurch?
- Welches Ziel verfolgt Pola und was unternimmt sie gemeinsam mit den anderen Kindern, um ihr Ziel zu erreichen? Haben Pola und die anderen Kinder dasselbe Ziel? Warum halten die anderen Kinder Pola für egoistisch?
- Was meint Tarek mit „Es gibt Sachen, die muss man einfach akzeptieren, weil sie nicht zu ändern sind. Aber es gibt Dinge, da lohnt es sich zu kämpfen.“?
- Wie werden die Erwachsenen im Film dargestellt? Welche Meinung haben sie von den Kindern und wie ändert sich diese Meinung?

Gesprächsimpulse zum Film „Plitsch Platsch Forever“

© der Filmverleih GmbH



Thematischer Input:
Fremdsein, Abschied,
Zeitgefühl,
Mitbestimmung und
Demokratie

- Habt ihr euch schon einmal irgendwo fremd gefühlt? Wie ist es, neu in einer Umgebung zu sein und niemanden zu kennen? Was kann einem dabei helfen, Anschluss zu finden?
- Musstet ihr schon einmal Abschied von einer Person nehmen, die euch wichtig war? Wie hat sich das angefühlt? Wie habt ihr es geschafft, loszulassen und euch wieder auf etwas Neues einzulassen?
- Fühlt sich dieselbe Zeitspanne immer gleich lang an? In welchen Situationen habt ihr das Gefühl, dass die Zeit schneller vergeht? Wann habt ihr den Eindruck, dass die Zeit sich ewig hinzieht?
- Habt ihr das Gefühl, dass ihr in eurem Alltag mitbestimmen könnt? Was dürft ihr selbst entscheiden, was entscheiden Erwachsene für euch? Wo würdet ihr euch mehr Mitbestimmung wünschen? Wie fühlt es sich an, wenn eure Meinung gehört wird?
- Warum ist es fair, dass nicht nur eine Person entscheidet, sondern viele mitreden dürfen? Was bedeutet Demokratie (für Kinder)? Welche Möglichkeiten gibt es, die eigene Meinung einzubringen und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen?



Gestalterische
Aufgaben:

- Spielt einen kurzen Dialog und nehmt diesen auf. Filmt die Szene zuerst mit nur einer Kameraeinstellung. Nehmt die Szene danach erneut auf, diesmal aber mit mehreren Einstellungen (Schuss-Gegenschuss). Welche Version fühlt sich mehr wie ein richtiges Filmgespräch an? Warum? Vertiefend: Worauf sollte bei der Position und der Blickrichtung der Figuren geachtet werden?
- Ein Kind spielt Pola. Fotografiert oder filmt eure Pola aus drei verschiedenen Perspektiven: Zunächst von unten (Froschperspektive), dann auf Augenhöhe (Normalperspektive) und schließlich von oben (Vogelperspektive). Betrachtet anschließend die drei Aufnahmen und besprecht: Welche Pola wirkt mutiger? Welche wirkt verletzlicher? Wodurch entsteht diese Wirkung?
- Schaut euch eine Filmszene ohne Ton an und überlegt: Was fühlt die Figur in der Szene? Wie wirkt die Szene ohne Musik? Welche Musik würde dazu passen? Hinterlegt die Szene anschließend jeweils einmal mit fröhlicher, trauriger und spannender Musik und vergleicht: Was hat die Musik mit eurer Wahrnehmung gemacht? Schaut euch die Szene danach noch einmal mit dem Originalton an. Ist es noch dieselbe Szene?
- Stellt euch vor, ihr müsst zehn Minuten langweilige Wartezeit in zehn Sekunden Film erzählen. Welche Möglichkeiten fallen euch ein? Umgekehrt: Wie stellt ihr es an, wenn sich ein einziger wichtiger Moment für das Publikum ganz lang anfühlen soll?

Gesprächsimpulse zum Film „Plitsch Platsch Forever“

© der Filmverleih GmbH



Konkrete Methoden und Arbeitsmaterialien für den Unterricht

Eine Übersicht zu konkreten Methoden für den Unterricht finden Sie auf der [LMZ-Website](#) und bei [Vision Kino](#).

Eine [tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen des Films und der filmischen Umsetzung](#) steht Ihnen ebenfalls über Vision Kino zur Verfügung.